

winnt die A. als gesellschaftliches Verhältnis einen qualitativ neuen Charakter. Solange in der Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus noch Klassenantagonismen bestehen, gründet sich die A. der herrschenden Arbeiterklasse, ihrer Partei und des Staates einerseits auf das feste Bündnis mit allen werktätigen Schichten des Volkes und andererseits auf die Machtmittel der Diktatur des Proletariats. Nachdem die Klassenantagonismen beseitigt sind und auf der Grundlage des Bündnisses der Arbeiterklasse mit der Klasse der Genossenschaftsbauern und den anderen werktätigen Schichten eine politisch-moralische Einheit entstanden ist, gründet sich die A. der Arbeiterklasse, ihrer Partei und ihrer Repräsentanten immer mehr darauf, daß die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei als entscheidende produktive, soziale und politische Kraft von allen Mitgliedern der Gesellschaft anerkannt wird. In der DDR findet dieser Prozeß seinen Ausdruck in der aktiven Mitwirkung aller Klassen und Schichten an der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft entsprechend dem Programm der SED und den Zielsetzungen des XI. Parteitages der SED. Jedoch kann die soziali-

stische Gesellschaft nicht darauf verzichten, die A. des sozialistischen Staates erforderlichenfalls auch mit den Mitteln des Zwanges durchzusetzen. Die A. der Arbeiterklasse, ihrer Partei und ihrer Führer erwächst aus dem gesellschaftlichen Lebensprozeß, in dem bewußte —> *Disziplin* allmählich immer mehr zum entscheidenden Charakterzug aller Mitglieder der Gesellschaft wird. Sie wird im Verlaufe der Entwicklung durch die Erfahrungen der Werktätigen immer mehr bekräftigt und spielt eine positive Rolle in der sozialistischen Gesellschaft. Die wachsende A. der sozialistischen Staaten in der Welt beruht auf den Prinzipien der sozialistischen Außenpolitik, deren Grundlage der —> *proletarische Internationalismus* und die Durchsetzung der Politik der —* *friedlichen Koexistenz* ist. Die sozialistische Gesellschaft wendet sich gegen jede Art von A., die sich auf Unterdrückung der werktätigen Massen durch eine ausbeutende Minderheit, auf Furcht, Betrug, Demagogie, veraltete Traditionen, blinden Glauben und den Kult um einzelne Personen gründet.

AWG —> *ArbeiterWohnungsbaugenossenschaft*